

als das Vaterland verteidigen kann. 'Erklärung für Wahrheit' steht noch heute in ihrem Programm. Internationale Schiedsgerichte zur Schlichtung von Streitigkeiten. Völkerverständigung ist aber das Ideal, das sie erstrebt.

Man sollte meinen, das wäre gerade genug an 'Anerkennung' für einen Ministerpräsidenten, der alt genug ist, um das Sozialistengesetz mit erlebt zu haben! Die Rede wird aber noch interessanter durch das, was der 'Vorwärts' aus den Ausführungen Severings seinen Lesern vorhält, und was er nun erst in der 'DAZ' nachlesen muß. — Danach erklärt Severing:

Ich er von jeder dem schematischen Achtstundentag bekämpft habe. Er erwartet von der wirtschaftlichen Einseitigkeit des deutschen Arbeiters, daß er sich dem zwingenden Gebot der Stunde nicht verschließt.

Die 'DAZ' fügt dazu die Glosse: 'Es wäre sehr wünschenswert, wenn Severing seine Einsicht auch in Arbeiterversammlungen und in der sozialistischen Presse propagieren würde. Bisher haben wir noch nichts davon gemerkt.'

Stimmt! Denn um nicht das Stimmvieh im Proletariat gleich zu verlieren, muß man schon 'Jun, als ob man so hätte' und das immer und wieder eine Grammatikplatte auflegen, die noch einige oppositionelle Töne von sich gibt. Darum zieht der 'Vorwärts' die Rede dieses so bedeutenden Genossen nur ins Auszug. Und im Organ des ADGE leitartikelhaft wird gegen das Sozialistengesetz, oder besser nur gegen einen modischen Kult der Beschränkung einer Gesellschaftsordnung rasch wie möglich und so gründlich wie möglich besprochen werden muß und dafür der Aufbau einer höheren Gesellschaftsordnung durchgeführt werden muß.

In dieser neuen Ordnung, im Kommunismus werden Kindesaussetzungen nur noch wie Märchen aus einer längst vergangenen Zeit Erwähnung finden.

Dieses 'deutsche' Volk, was ohne viel Aufheben davon zu machen, zu Tausenden ruhig dahinstirbt, wird wohl für manche Geschichtsschreiber ein Rätsel bedeuten.

wären. Die deutschen Käufe bedeuteten im Gegenteil einen großen Vorteil für den schiffbauenden Westmarkt, der schon längere Zeit hindurch unter fast gänzlichen Exportverbot gelitten hätte. Jede deutsche Spekulation auf die Frankfurter Bourse sei ausgeschlossen, da die französischen Firmen sehr starke Bankstärken hätten.

Wir glaubten diese Gegenüberstellung machen zu müssen. Doch selbstverständlich erscheint es uns bei näherer Betrachtung. Daß doch anläßlich der anwesenden, stinkenden Kindesleichen, die man schließlich doch auch mal trotz künstlicher Abriegelung zu Gesicht bekommt, ein guter Schuß die in Unordnung geratene 'harmonische' Seele des Bürgers wieder beruhigt. Da ist natürlich ein Auffüllen der Bestände weise Voraussicht.

Genosse Ebert nebst mehreren 'Prominenten' war natürlich auch auf dem Presseball und da ist wohl die Annahme berechtigt, daß die französischen Weinkäufe mit dazu benutzt wurden, um bei den nächsten Wahlen auf den Steg oder die Niederlage einen hinter die Binde zu spielen oder vielleicht auch auf das Wohl der 'Juglinge' zu trinken.

Der 'Vorwärts' wird dann wahrscheinlich berichten, der Reichspräsident und 'Genosse' Ebert hat zum Wohle von Mutter und Kind auf der und der Tagung eine Rede gehalten, die vom tiefen Ernst usw. Zeugnis ablegte.

Währenddessen irren verzweifelte Frauen und Mädchen mit ihrem Nachwuchs in den Großstädten umher und es soll sogar Menschen geben in Deutschland, die sagen, daß diese moderne Kultur die Beschränkung einer Gesellschaftsordnung rasch wie möglich und so gründlich wie möglich besprochen werden muß und dafür der Aufbau einer höheren Gesellschaftsordnung durchgeführt werden muß.

In dieser neuen Ordnung, im Kommunismus werden Kindesaussetzungen nur noch wie Märchen aus einer längst vergangenen Zeit Erwähnung finden.

Dieses 'deutsche' Volk, was ohne viel Aufheben davon zu machen, zu Tausenden ruhig dahinstirbt, wird wohl für manche Geschichtsschreiber ein Rätsel bedeuten.

4. Jahrgang 1923
Kommunistische Arbeiter-Zeitung
Sachliches gebunden

Preis 14.— Mark. Zu beziehen durch die Berliner Organisation der KAPD. — Verkauf nur gegen Vorzahlung oder Nachnahme des Betrages an Parteigenossen. Bestellungen nach dem 8. März können nicht ausgeführt werden.

Kulturbilder

In seiner Nr. 89 vom 22. Februar bringt der 'Vorwärts' folgende Zusammenfassung von Säuglingen, die man gewirgt: 'Drei Knaben wurden in der letzten Zeit in Groß-Berlin ausgesetzt, noch lebend aufgefunden und in Pflege gegeben. Auf dem Treppenhilf des Hauses Siegfriedstr. 10—11 lag ein Knäbchen, das kaum acht Tage alt war, eingewickelt in weiße Windeln und ein weißes Häubchen. Ein älteres Knäbchen, das etwa ein Jahr alt war, lag in einem Korbchen, das in der Mühlenstr. 34a. Die Mütter, die bisher nicht ermittelt werden konnten, haben sich nicht mehr in der Nähe des Knäbchens aufhalten. Die Entwicklung der Sozialdemokratie als proletarische Partei ist beendet. Und ihre Entwicklung als Partei des Kleinbürgertums, das niemals revolutionär, nur oppositionell eingestellt ist, kann erst bei der Schranke halt machen, die den Nationalisten und Demokraten von konservativen Kreisen noch ein Stück Weges, und nur die wirtschaftliche Entwicklung, die den Kleinbürger ausrottet, kann auch diese Partei von der Tafel der Geschichte streichen.

Kasperltheater in Thüringen

In Thüringen hat das Proletariat bekanntlich unter dem besonderen Terror der Reichswehr zu leiden gehabt, ebenso in Sachsen. Trotz des Belagerungsstandes, der ein ganz, ganz klein wenig gelockert wurde, damit man doch die demokratische Freiheit der Gleichberechtigung aller Deutschen nicht ganz und gar vergessen würde, hat die Reichswehr in einem wahren Heiligher auf die demokratische Wahlweise gestürzt und das 'Links' wählen mit den Arbeiterregierungen nichts eingebracht hat, hat man zur Abwechslung mit 'rechts' gewählt. Ein heftiges Vorpostengefecht, was nach dem ersten Moment brach er entzwei, weil eben die kleinen Schächer der Demokratie für die Bourgeoisie nichts mehr sind und man sich nur in brentigen Situationen der Leute bedient. In Thüringen stehen jetzt noch die Reste der Reichswehr in Opposition. Für die 'Kommunisten', die wieder mal die Verfassung der Republik gewahrt wissen wollten und vielleicht auch ein 'Gerechtheit' im Klassenstaat glauben, war dies ein Großkampftag oder ein heftiges Vorpostengefecht, was nach allem allem Sieg schließen läßt. Lärmen und krackeln, vielleicht solange, bis man Hunger oder Durst verspürt, und dann glaubt man im Sinne des Kommunismus gewirkt zu haben.

Wenn das deutsche und nicht zuletzt das thüringische Proletariat nicht bald seine Scharte ausweitet und sich auf seine eigenen, ureigensten Interessen als proletarische Klasse beschränkt und die demokratischen Forderungen eben als Kasperltheater betrachtet, wird die deutsche Demokratie mit allem ihrem Klimabarium übergeht, dann wird die Bourgeoisie noch recht oft die Einladung aus viel gewirte Volk ergehen lassen und rufen: 'Bürger, auf zur Wahl! Wählt uns! Hins oder Kuntel! Aber wählt! Wählt! Wählt! Wählt!' Wer wählt, erkennt diese Gesellschaftsordnung an. Wer fügt sich auch in seinen Kämpfen im entscheidenden Augenblick immer einer von den Organisationen, die auf dem Boden dieser Gesellschaftsordnung stehen, deren Triebfeder der Profit ist und die sich in der formalen, vollendeten Demokratie die moderne Herrschaftsform gegeben haben. Wie sagt doch Marx: 'Der römische Sklave war durch Kettenschnur immer gebunden. Nur ist dieser Elfenbein nicht der Elfenbein, sondern die Kapitalistenklasse.'

Zu diesen Fäden, die das Proletariat mit seinem Todfeind verbindet, gehört das parlamentarische Betrugssystem. Wenn früher die 'völkerverfeindende' Sozialdemokratie nicht laut genug brüllen konnte 'Aber die allergrößten Käiber, wählen ihre Metzger selber', so stimmte das; denn mehr Metzger konnten dem Proletariat wirklich nicht entstehen aus der Bourgeoisie, als wie aus seinen Rüben hervorgegangen sind und die sich immer wieder mit einer geraden widerlichen Ausdauer an auch wunden und dies auch dürfen, weil ihr Proletariat diesen feinen Betrugsmannöver mit der Opposition und der doppelradikalen Opposition noch nicht erkennen will.

Die 'friedliche Abschaffung'

Trotzdem alle Welt brüllt, daß die Abrüstung jetzt endlich durchgeführt werden soll und in Deutschland 'sozialistische Pläne' vorgetragen werden, die die Abrüstung resp. Sicherung neuer Absatzmärkte munter ihren Lauf. Folgende Zusammenstellung zeigt, daß jede kapitalistische Staatengruppe, oder wie es die KPD auf Gebell schreißt so schön nannte, jede Nation von der anderen Abrüstung verlangt, selbst aber ihr eigenes Programm durchführt. Die eine Nation hält sich in den Händen der christlichen Nächstenliebe und sagt, wir tun ja nur in unsere armen Glieder, während die andere sagt, es ist notwendig für unsere Geschäftsbedingungen.

Das revolutionäre Proletariat weiß, daß Abrüstung und Völkerverständigung ein Unsinn in dieser Gesellschaftsordnung sind, und die einzelnen 'Nationen' eben nur solange auf den Zehen verharren, solange die Profitmöglichkeiten nicht zu sehr geöhmt sind.

Ausland

Die wiederholten Erdbebenkatastrophen kosteten Japan annähernd 250 000 Tote, 600 000 Verwundete und dazu kommen noch 2 Millionen Erwerbslose, die ohne alle Hilfen aus der weise ohne Obdach und Ernährung dastehen. In dem Arbeiterdistrikt Hojio wurden allein 36 000 Arbeiter in einer Heeresverteilung durch das Erdbeben über Nacht erschlagen und verbrannt. — Tokio, die Hauptstadt, weist allein 316 000 zerstörte Häuser auf und insgesamt sind 1 346 000 Menschen ohne Obdach. Die Hafenstadt Yokohama mit 423 000 Einwohner hat durch das Erdbeben 110 000 Personen, also etwa ein Viertel der Bevölkerung, außer dem starken Schaden an Gebäuden und sonstigem Mobiliar sind auch große Lagerhäuser mit Lebensmittelvorräten und sogar 200 000 T. Petroleum in der Flamme geworden. In Tokio wurden 552 Fabriken zerstört, ebenso haben die kaiserlichen Werften von Tokio und Yokohama im ersten Vierteljahr für 350 000 Millionen Yen (1 Yen gleich 4,20 G.-M.) Waren einführen müssen und ist dadurch an den Rand des Abbruchs geraten.

Trotz alledem will die japanische Regierung und Unternehmerrklasse diese Erdbebenkatastrophen dazu benutzen, während dieser wirtschaftlichen Krise das zum Klassenbewußtsein erwachte japanische Proletariat niederzuschlagen.

Die organisierte japanische Arbeiterbewegung ist nur schwach. Die Mitgliederzahl des Arbeiterverbandes betrug nur 300 000. Aber die Arbeiterbewegung ist revolutionär und verstehen es, dies gelegentlich zu zeigen. Ungewöhnliche Löhne und lange Arbeitszeit — in der Textilindustrie arbeiten gewöhnlich Arbeiter 12, 15 bis 18 Stunden täglich — treiben die Arbeiter zur Empörung. Die Regierung verfolgt die Gewerkschaften und versucht sie zu unterdrücken, wozu ihr das Erdbeben erneut einen guten Vorwand gab. Der schärfste Verbot der Unternehmerrklasse gegen die Arbeiterkämpfe wurden ergriffen, z. B. das Verbot ihrer Presse. Der Militärhaute nach den Methoden eines Noske und Primo de Rivera unter dem extremen Arbeiterführern und Sozialisten, von denen viele ermordet, auf die Flucht erschossen und ins Gefängnis gesteckt wurden. Die Anzeigebücher leiden jetzt die bitterste Not.

Mitteilung

Die nächste Zusammenkunft findet am Samstag, den 1. März, pünktlich abends 7 Uhr statt. Das Lokal wird durch die Bezirksleiter bekanntgegeben. Alle Genossen müssen pünktlich und vollzählig erscheinen.

Verantw. Sengbusch, Köln. — Herausv. von der KAPD. Druck: Karl Bergmann, Berlin.

Folgende Aufstellung, die ganz sicher noch lückenhaft ist, gibt ein ergötzliches Bild für alle kraftlosen Klassen- und Völkerverfeindern christlich-sozialdemokratischer Färbung; denn in der 'Völkerverfeinderei' tummeln sich schon lange die schönsten Harmonie-Noske, unseligen Angehörigen mit dem äußersten christlichen Harter 'Genossen' Eber.

Der englische U-Kreuzer 'X 1', jetzt in der Fertigstellung, 3500 T. groß, soll eine Überflüchtgeschwindigkeit von 33 Seemeilen haben. Er kostet 800 000 Lstr. Seine artilleristische Armierung besteht aus sechs 15-cm-Geschützen. Wie die Displacements wachsen, ergibt sich daraus, daß das erste 1901 gebaute englische Unterseeboot nur 120 T. Displacement und neun Seemeilen Geschwindigkeit hatte. Das neueste Unterseeboot 'X 1' wird fortwährend in England und in anderen Ländern neue Unterseeboote dieser Art und Größe gebaut. Das Weitrüsten mit Unterseebooten und anderen Schiffen hat begonnen, England baut 17 neue 10 000 T. Kreuzer. Frankreich will, wie hier bereits gemeldet, die Durchführung seines Flottenbauprogramms (6 Kreuzer zu 10 000 T., 15 Zerstörer, 24 Torpedoboote, 2 U-Kreuzer, 30 U-Boote, 7 U-Boots-Minenleger; Jahreskosten 450 Millionen Franken) beschleunigen. In seinem Jahresbericht vom 15. 12. 1922 tritt der amerikanische Staatssekretär Denby energisch für den Ausbau und die Modernisierung der amerikanischen Flotte ein. Zur Erhöhung der Leistung der Schiffschiffe werden 30 Millionen Dollar gefordert. Insbesondere wird wiederum auf die schon einmal auf englisches Zursichfallen gelassene Erhöhung der Geschwindigkeit zurückgekommen. Der Neubau von 8 1000-T.-Kreuzern, 3 U-Kreuzern und 6 Kassenbojen wird vorgeschlagen. Für Flottenstützpunkte sind 7,7 Millionen Dollar vorgesehen. Eine großzügige Erweiterung des Marineflottendienstes soll durch ein Fünfjahresprogramm gesichert werden.

Nur Japan, die dritte der wirklichen Seemächte, muß sich auf Grund des Erdbebens, dessen Wirkungen für die Marine sich auf viele Millionen Yen belaufen — besonders schwer wird die Zerstörung der marineteknischen Versuchsanstalt mit ihren wertvollen Apparaten empfinden — wohl oder übel kleine Beschränkungen aufzuerlegen. Selbst Hawaii für 1924 sieht 40 Mill. Yen weniger vor als derjenige für 1923 (238 Millionen Yen gegen 278 Millionen Yen). Doch ist man aber auch in Japan nicht müde, und man hofft z. B. den vollen Betrag in dem zerstörten Kriegshafen Yokohama schon im April 1924 wieder aufnehmen zu können.

Der Marineteil der werdenden und die Mittelmeerherrschaft erstrebend Seemacht Italiens schließt für 1923-24 mit einem Mehrbetrag von 159 Millionen Lire ab.

Die Proletariat nun die in vollständiger Verkennung ihrer geschichtlichen Aufgabe den bloßen Phrasen des Pazifismus nachzugehen, werden eines Tages mal wieder von der Geschichte hart zurückgestoßen werden. Wohl mag das Wort, 'nur mit geistigen Waffen kämpfen zu wollen, in jedem Jungfrauenvertrauen sich sehr schön anhören, doch das Proletariat tut gut, sich geistig und organisatorisch von all den Heuschekern zu befreien und sich in seinem Klassenkrieg von dem Gedanke loszulassen: 'Der Heib ist die beste Parade!'

Ausland

Der Dockarbeiterstreik kann wohl als beendet angesehen werden. Er hat mit einem Kompromiß seinen Abschluß gefunden. Doch kaum ist dieses ungeliebte Arbeiterpack wieder ins Land gesperrt, da trübt schon wieder eine andere Gruppe, die sich sehr heftig gegen die Regierungsgewalt gegen die Labour-Party, der englischen Arbeiterregierung. Diesmal sind es die Bergarbeiter. Doch läuft das Abkommen erst am 17. April ab und bis dahin kann noch viel Wasser die Themse hinausschwimmen und noch manches Abkommen getroffen werden. Auch könnte das internationale und vor allem das deutsche Proletariat bis dahin vieles, vieles gut machen, was es bis jetzt in straflicher Gedankenlosigkeit versäumt hat.

Japan

Die wiederholten Erdbebenkatastrophen kosteten Japan annähernd 250 000 Tote, 600 000 Verwundete und dazu kommen noch 2 Millionen Erwerbslose, die ohne alle Hilfen aus der weise ohne Obdach und Ernährung dastehen. In dem Arbeiterdistrikt Hojio wurden allein 36 000 Arbeiter in einer Heeresverteilung durch das Erdbeben über Nacht erschlagen und verbrannt. — Tokio, die Hauptstadt, weist allein 316 000 zerstörte Häuser auf und insgesamt sind 1 346 000 Menschen ohne Obdach. Die Hafenstadt Yokohama mit 423 000 Einwohner hat durch das Erdbeben 110 000 Personen, also etwa ein Viertel der Bevölkerung, außer dem starken Schaden an Gebäuden und sonstigem Mobiliar sind auch große Lagerhäuser mit Lebensmittelvorräten und sogar 200 000 T. Petroleum in der Flamme geworden. In Tokio wurden 552 Fabriken zerstört, ebenso haben die kaiserlichen Werften von Tokio und Yokohama im ersten Vierteljahr für 350 000 Millionen Yen (1 Yen gleich 4,20 G.-M.) Waren einführen müssen und ist dadurch an den Rand des Abbruchs geraten.

Trotz alledem will die japanische Regierung und Unternehmerrklasse diese Erdbebenkatastrophen dazu benutzen, während dieser wirtschaftlichen Krise das zum Klassenbewußtsein erwachte japanische Proletariat niederzuschlagen.

Die organisierte japanische Arbeiterbewegung ist nur schwach. Die Mitgliederzahl des Arbeiterverbandes betrug nur 300 000. Aber die Arbeiterbewegung ist revolutionär und verstehen es, dies gelegentlich zu zeigen. Ungewöhnliche Löhne und lange Arbeitszeit — in der Textilindustrie arbeiten gewöhnlich Arbeiter 12, 15 bis 18 Stunden täglich — treiben die Arbeiter zur Empörung. Die Regierung verfolgt die Gewerkschaften und versucht sie zu unterdrücken, wozu ihr das Erdbeben erneut einen guten Vorwand gab. Der schärfste Verbot der Unternehmerrklasse gegen die Arbeiterkämpfe wurden ergriffen, z. B. das Verbot ihrer Presse. Der Militärhaute nach den Methoden eines Noske und Primo de Rivera unter dem extremen Arbeiterführern und Sozialisten, von denen viele ermordet, auf die Flucht erschossen und ins Gefängnis gesteckt wurden. Die Anzeigebücher leiden jetzt die bitterste Not.

Mitteilung

Die nächste Zusammenkunft findet am Samstag, den 1. März, pünktlich abends 7 Uhr statt. Das Lokal wird durch die Bezirksleiter bekanntgegeben. Alle Genossen müssen pünktlich und vollzählig erscheinen.

Verantw. Sengbusch, Köln. — Herausv. von der KAPD. Druck: Karl Bergmann, Berlin.



Zeitschrift für Kommunismus

Nr. 17, Jahrgang 5 März 1924 Preis 0,15 Goldmark

Militärdiktatur in Zivil!
Für Secht-Jahre — Neues Ermächtigungsgesetz

Die Verordnung des sozialdemokratischen Reichspräsidenten Ebert über die 'Aufhebung' des militärischen Ausnahmezustandes und die Abwehr staatlicher Bestrebungen ist unter dem Datum des 28. Februar veröffentlicht und lautet:

Auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung verordne ich:

§ 1. Die Verordnungen vom 26. September 1923 ('Reichsgesetzblatt' Teil I Seite 905), 8. November 1923 ('Reichsgesetzblatt' Teil I Seite 1084) und 23. Dezember 1923 ('Reichsgesetzblatt' 1924 Teil I Seite 8) werden mit Wirkung vom 1. März 1924 ab aufgehoben.

Außer Kraft mit diesem Zeitpunkt treten insbesondere die auf Grund dieser Verordnungen im Einzelfalle verfügten Beschränkungen der persönlichen Freiheit, der Pressefreiheit und des Versammlungsrechts. In Kraft bleiben bis auf weiteres lediglich diejenigen Beschränkungen der persönlichen Freiheit, die vom Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik bestätigt sind, auch diese Beschränkungen treten mit dem 15. März 1924 außer Kraft, soweit sie nicht von dem Reichsminister des Innern vorher aufgehoben oder auf Grund des § 2 dieser Verordnung erneuert werden.

§ 2. Zur Abwehr von Bedrohungen auf gesetzwidrige Änderung der verfassungsmäßigen Staatsform kann der Reichsminister des Innern oder die von ihm bestimmten Stellen der Zivilverwaltung die notwendigen Maßnahmen treffen. Zu diesem Zwecke sind insbesondere Beschränkungen der persönlichen Freiheit, des Rechts der freien Meinungsäußerung einschließlich der Pressefreiheit, des Vereins- und Versammlungsrechts, des Brief-, Post-, Telegraphen- und Fernsprechgeheimnisses, Anordnungen von Hausdurchsuchungen und Beschränkungen des Eigentums, die auf der Anordnung der sonst hierfür bestimmten gesetzlichen Grenzen anlässlich. Die Artikel 114, 115, 117, 118, 123, 124 und 133 der Verfassung des Deutschen Reiches werden insoweit vorübergehend außer Kraft gesetzt.

Alle Zivilverwaltungsbehörden des Reichs, der Länder und der Kommunen haben den auf Grund des Abs. 1 ergehenden Erlassen des Reichsministers des Innern oder der von ihm bestimmten Stellen im Rahmen ihrer Zuständigkeit Folge zu leisten.

Auf Verbote periodischer Druckschriften, auf Verbote und Auflösungen von Vereinen und Vereinigungen findet der § 5, auf Bestimmungen der persönlichen Freiheit der § 5 b der Verordnung vom 26. September 1923 ('Reichsgesetzblatt' Teil I Seite 905) und 23. Dezember 1923 ('Reichsgesetzblatt' 1924 Teil I Seite 8) Anwendung.

§ 3. Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel und Aufzüge auf öffentlichen Straßen oder Plätzen sind verboten.

Die Landeszentralbehörden oder die von ihnen bestimmten Stellen können Ausnahmen zulassen.

§ 4. Wer den auf Grund dieser Verordnung erlassenen Anordnungen des Reichsministers des Innern oder der von ihm bestimmten Stellen zuwiderhandelt, wird, sofern nicht nach anderen Strafvorschriften eine schwerere Strafe verurteilt ist, mit Gefängnis und mit Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen bestraft.

§ 5. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. Der Reichsminister des Innern kann bestimmte Teile des Reichsgebietes von der Anwendung der §§ 2 bis 4 der Verordnung ausnehmen.

Berlin, den 28. Februar 1924.
Der Reichspräsident: gen. Ebert.
Der Reichkanzler: gen. Marx.
Der Reichsminister des Innern: gen. Jarres.
Der Reichswehrminister: gen. Geßler.

Das Wunder ist geschehen. Der reißende Wolf hat sich zu einem frommen Schaf verwandelt. An Stelle der Pöckelhäute sind die Angstbröte getreten. Die uniere Gliderung ist die gelüftet, nur eben hat man, zur Beruhigung des Bürgers, die Umarmung vorgenommen. Sechst ohne Schritt zurück, damit Jarres atmen kann. Alles bleibt auf der Bühne, nur auf der Bühne bleiben; denn daß der große Löwe, der sich nicht mit allem ihm zugehörten vollständig ruhig abfinden wird, beweist ein Faktum.

Doch die Umwandlung ist geschehen. Der Wolf hält sich in ein Schaflein. Die größten 'Vorteile' erhalten 'durch die 'Faschisten in reiner Form, die Völkischen und die Parteimilitaristen; denn nicht weiter als die Aufhebung des Verbot der beiden Organisationen steht bevor. Daß viele parlamentarische Berufsvollzieher, die nie einen Unfall erleben wollen und auch sehr selten einen erleiden, nicht alles erbat von dieser Lösung sind, ist wohl zu verstehen. Ein heftiger Wahlpropaganda gibt es für diese Schafwandler nicht, nämlich, ab und zu als Vertreter einer

verbottenen Organisation zu den Massen in einer polizeilich erlaubten Wahlversammlung zu sprechen und an Hand von Beispielen zu erklären, wie man als 'Kommunist' den 'Klassenkampf' im Parlament geführt hat.

Alle Rechte und diktatorische Macht hat sich nun auf den Innenminister Jarres übertragen. Dort, wo er glaubt, daß es ohne Verbot von Zeitungen, ohne Briefverhinderung, ohne Hausdurchsuchungen und Beschränkungen nebst Verhaftungen geht, erlassen Verfügungen, die die Arbeiter in Erkenntnis ihrer Klassenlage versuchen aufzuheben, wird die verhängte Militärdiktatur einsetzt. Nur mit dem einen Unterschied, daß an Stelle der Pöckelhäute der Zylinder die Verfügung erläßt.

Das Proletariat wird gewiß keinen Unterschied finden in der Unterzeichnung von Todesurteilen, ob dies von Wilhelm dem abtrünnigen Hohenzoller oder von dem sanften an Menschen und Nichtmenschlichen appellierenden Sozialdemokraten Ebert geschehen ist. Auch darin besteht kein Unterschied, ob die Revolutionäre von sadistischen weißen Offizieren niedergemetzelt oder auf Tode gepöckelt werden, oder ob sich in den Standgerichten Gewerkschaftsangehörige neben den weißen Offizieren setzen und Todesurteile eventuell Hunderte von Jahren Zuchthaus verhängen. Das Letztere wirkt nur noch widerlicher durch die gemeine Hucherei.

So auch bei dieser 'Aufhebung' des Belagerungsstandes. Bald wird das Proletariat erfahren und hören, daß das Böden des Schafes in Wirklichkeit der Schrei des Wolfes ist. Daß dieser, wenn man ihm seinen Praß streitig machen will, d. h. wenn das Proletariat an diesem Praßstreit ernsthaft rüttelt, mit allen seinen ihm zur Verfügung stehenden und in der Natur begründeten Hilfsmitteln und Machtmitteln über die Gegner — Klassenregime herfallen wird und vor der Ausrottung eines großen Teils nicht zurückbeht, ist selbstverständlich. Wieweit die Bourgeoisie schon mit dem Gedanken sich vertraut gemacht hat, daß eben so viel Millionen überflüssig sind, beweisen beinahe täglich die Anordnungen von Agrarien.

Die von dem staatlich angestellte Klageweib der deutschen Republik, der Kanzler Jarres, bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit heult und jammert über die Folgen einer neuen Inflation und immer wieder in hervorstechenden Tönen vor der Märchenstimmung warnt, sprechen die Junker brutal aus, was ist.

Im Marionettentheater am Königsplatz im krepierenden Reichstag gibt man sich die ordentliche Mühe von der Rednertribüne zu den Massen in einer polizeilich erlaubten Wahlversammlung zu sprechen und an Hand von Beispielen zu erklären, wie man als 'Kommunist' den 'Klassenkampf' im Parlament geführt hat.

Alle Rechte und diktatorische Macht hat sich nun auf den Innenminister Jarres übertragen. Dort, wo er glaubt, daß es ohne Verbot von Zeitungen, ohne Briefverhinderung, ohne Hausdurchsuchungen und Beschränkungen nebst Verhaftungen geht, erlassen Verfügungen, die die Arbeiter in Erkenntnis ihrer Klassenlage versuchen aufzuheben, wird die verhängte Militärdiktatur einsetzt. Nur mit dem einen Unterschied, daß an Stelle der Pöckelhäute der Zylinder die Verfügung erläßt.

Das Proletariat wird gewiß keinen Unterschied finden in der Unterzeichnung von Todesurteilen, ob dies von Wilhelm dem abtrünnigen Hohenzoller oder von dem sanften an Menschen und Nichtmenschlichen appellierenden Sozialdemokraten Ebert geschehen ist. Auch darin besteht kein Unterschied, ob die Revolutionäre von sadistischen weißen Offizieren niedergemetzelt oder auf Tode gepöckelt werden, oder ob sich in den Standgerichten Gewerkschaftsangehörige neben den weißen Offizieren setzen und Todesurteile eventuell Hunderte von Jahren Zuchthaus verhängen. Das Letztere wirkt nur noch widerlicher durch die gemeine Hucherei.

So auch bei dieser 'Aufhebung' des Belagerungsstandes. Bald wird das Proletariat erfahren und hören, daß das Böden des Schafes in Wirklichkeit der Schrei des Wolfes ist. Daß dieser, wenn man ihm seinen Praß streitig machen will, d. h. wenn das Proletariat an diesem Praßstreit ernsthaft rüttelt, mit allen seinen ihm zur Verfügung stehenden und in der Natur begründeten Hilfsmitteln und Machtmitteln über die Gegner — Klassenregime herfallen wird und vor der Ausrottung eines großen Teils nicht zurückbeht, ist selbstverständlich. Wieweit die Bourgeoisie schon mit dem Gedanken sich vertraut gemacht hat, daß eben so viel Millionen überflüssig sind, beweisen beinahe täglich die Anordnungen von Agrarien.

Die von dem staatlich angestellte Klageweib der deutschen Republik, der Kanzler Jarres, bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit heult und jammert über die Folgen einer neuen Inflation und immer wieder in hervorstechenden Tönen vor der Märchenstimmung warnt, sprechen die Junker brutal aus, was ist.

Im Marionettentheater am Königsplatz im krepierenden Reichstag gibt man sich die ordentliche Mühe von der Rednertribüne zu den Massen in einer polizeilich erlaubten Wahlversammlung zu sprechen und an Hand von Beispielen zu erklären, wie man als 'Kommunist' den 'Klassenkampf' im Parlament geführt hat.

Der rheinische Separatismus

Lhaden, Anfang März 1924.
Die im Ruhrkriege auf beiden Seiten aufgerichtete nationalistische Front, der Zusammenbruch des 'passiven Widerstandes' und die damit zusammenhängende Finanzkatastrophe der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist geeignet die wahre Bedeutung, die Wurzel der sogenannten 'parasitären' Bewegung zu verschleiern, und diese 'Tasche' der demokratischen Republik, die darauf einsetzenden Verhandlungen der deutschen Regierung mit Frankreich, die Sonderverhandlungen der deutschen Industriellen, sind die Verhandlungen folgenden Verträge mit ihren starken Bestimmungen, die mit diesen Verträgen notwendig gewordenen Änderungen der Reichsverfassung, die durch den Mehrheitsrat und der Abgeordneten der deutschen, vor allem Dingen der Arbeiter der besetzten Gebiete: Dies alles ist

Weltkampf

Zeitschrift für Kommunismus

Nr. 18, Jahrgang 5 März 1924 Preis 0,15 Goldmark

Macdonald und Poincaré die Friedensheroen

Die sich täglich verschärfende Krise des internationalen Kapitals treibt in den Ländern der siegreichen Entente die schwebenden Blüten. Alle versuchen mit dem Brustton der vollsten Überzeugung, daß der Frieden gesichert werden müßte...

Mitbürger! Auf zur Wahl!



Ein nochmaliger Zusammenprall der imperialistischen Großmächte bedeutet bei den jetzigen Rüstungen einfach Vernichtung, ja Ausrottung eines großen Teils der Menschheit. Das deutsche Proletariat muß sich entschließen. Das Verharren in Passivität gegenüber den politischen Vorgängen, dieses an sich Herankommenlassen der Dinge führt zur vollständigen Verarmung und zur Demoralisierung des Proletariats. Den Ausweg bietet uns diesem Chaos nur die proletarische Revolution. Dieselbe darf das Proletariat allerdings nicht in sträflichen Gläubigen seinen „revolutionären“ Führern überlassen, die den Eintritt in eine parlamentarische Regierung mit dem „Auf die Barrikade“ vergleichen. So wie es der „Kommunist“ Bülhmann in Sachsen tat. Sondern die Geschichte fordert ein ganzes, ein selbstbewusstes Proletariat, das keine Verbindungen in der Bourgeoisie oder im Kleinbürgertum sucht. Ein Proletariat, das nicht nur die Internationale auf den Lippen führt, sondern auch die internationalen Zusammenhänge des Weltkampfes versucht zu erkennen und wird sich für die Befreiung des internationalen Proletariats kämpfen können.

haben, selbstverständlich, vollkommenes Recht, sogar Pflicht, strategische Pläne gegen unsere Feinde auszuarbeiten. Die Einheitsfront ist aber ein Produkt aus der ganzen geschichtlichen Lage, aus der wirtschaftlichen und internationalen Lage des Kapitalismus und der Situation in der Mitte der Arbeiterbewegung. Die Einheitsfront bedeutet, daß wir bereit sind, mit allen Arbeitern zusammen - Anarchisten, Syndikalisten, Sozialdemokraten, christlichen Sozialisten u. s. - den Kampf gegen Kapitalismus und Kapitalisten, den täglichen Kampf um ein Stück Brot, gegen Lohnraub und Bestrafung des Achtstundentages zu führen. Darin, und nicht wo anders, besteht die Taktik der Einheitsfront.

Im Sommer 1923, am Vorabend der revolutionären Welle in Deutschland, in der erweiterten Sitzung der Exekutive stellt Sinowjew wiederum die Frage: „Was ist die Einheitsfronttaktik?“ - Ist die Taktik der Einheitsfront Manöver und Strategie gegen die Sozialdemokraten oder nicht?

Gewöhnlich, sagt er, wird die Frage gestellt, was ist die Einheitsfronttaktik, und es wird geantwortet, daß es die Einheitsfront der Arbeiter ist, die die Einheitsfront der Arbeiter ist, die die Einheitsfront der Arbeiter ist, die die Einheitsfront der Arbeiter ist...

Also, die Taktik der Einheitsfront kann nach Sinowjew auch eine aufrechte Mitarbeit mit den Sozialdemokraten bedeuten. Sie kann sogar noch als demokratische Koalition auf parlamentarischer Basis aufgefaßt werden. Es ist bekannt, daß die III. Internationale mit Sinowjew an der Spitze die Taktik der Einheitsfront mit der Lösung der „Arbeiter- und Bauernregierung“ „erweitert“ und „verfeinert“ hat. Diese Lösung - eine Einheitsfront - kann nur in jene Länder überführt werden, wo das Problem der Macht, das Regierungsproblem im Parlament sowie draußen im Vordergrund steht...

„Dann - sagt er - in der Entwicklung der Vorkämpfe auf Grund parlamentarischer Kombinationen wird eine Unterregierung geschaffen werden und ist vollständig ähnlich, die Möglichkeiten einer solchen Situation nicht auszunutzen oder sie doktrinär fortzuwerfen.“ („Prawda“, 12. II. 23.)

In voller Übereinstimmung mit Sinowjew ist auch die berühmte Erklärung Brandes, daß es möglich ist, die Arbeiterregierung auf den Grund der Weimarer Verfassung zu bilden, sowie jene Böttchers, daß die Arbeiterregierung von bestehenden demokratischen Institutionen ausgehen soll. („Inprolet“, Sondernummer 105, Seite 867, 1923.)

Es ist also klar, daß auch in diesem Punkte - die Taktik der Einheitsfront - keine Unterschiede zwischen den beiden Parteien bestehen. Und die Einmütigkeit setzt auch nach den Oktoberereignissen fort. Am 2. November schreibt Sinowjew die „Verordnungen der Sozialdemokraten“ „Probleme der deutschen Revolution“, wo er folgendes sagt:

„Einige Genossen sind der Ansicht, daß die Taktik der KPD in Sachsen ein Fehler war. Sachsen ist ein großer und vielleicht verhängnisvoller Fehler“, schreibt ein einer von den alten Genossen aus Deutschland. Ist diese Diagnose richtig? Nein! Jene, die die ganze Lage in Deutschland ausschließlich durch die sächsische Brille betrachten, verlieren selbstverständlich in Provinzialismus und stellen die Perspektive. Innerhalb aber war das sächsische Experiment kein zufälliges, und es wird für die deutsche Revolution nicht verloren sein. Die Aufgabe aller Aufgaben in Deutschland liegt letzten Endes darauf hinaus, jene Arbeiterparteien - die Parteien der Arbeiter - zu vereinigen, die die Position der Arbeiter vertreten und mit anerkannten Kommentaren wiedergegeben wurden.

Die „Unterschiede“ zwischen Sinowjew und Radak treten nunmehr nach den Oktoberereignissen auf. Im vorigen Artikel haben wir gesehen, welche Ursachen sind für das unangenehme Aussehen dieses Streitens. Die Interessen einer Clique im Kampf um die Macht gegen ihre Konkurrenten. Dieses sind die Ursachen des erfolglosen Versuches Sinowjews, sich Verantwortung für die Niederlage sowie für die „Entartung“ der Taktik der Einheitsfront und der Lösung der Arbeiterregierung auf die anderen zu schieben. Aus diesem doppelten Manöver ergibt sich der neue „linke“ Kurs, der aus dem „Lehren“ der deutschen „Revolution“ herausgezogen sein soll. Mit diesem neuen „linken“ Kurs bezweckt die III. Internationale zugleich ihren Bankrott zu bedecken.

Die Klassenbewußten proletarischen Elemente der KPD haben manches über den Wert dieses „linken“ Kurs zu bedenken. Sie sollen sich Sinowjews Frage stellen: Ist es daran, daß wir eine kommunistische Internationale besitzen, die die Kommunisten Partei in Deutschland die schweren Konflikte beizulegen hilft?

Hier geht Sinowjew noch weiter: die Richtigkeit der Taktik der KPD, verteidigt nicht er die friedliche Herausführung des Landes aus der Krise, für vollkommen möglich. („Prawda“, das Organ des politischen Büros unter Redaktion Bucharin verteidigt noch im Monat Dezember die Richtigkeit der Rechten der KPD. Die „Prawda“: Dort waren die Artikel von W. Bucharin aus der „Führung der Revolution“, in der die Position der Rechten verteidigt wurde und mit anerkannten Kommentaren wiedergegeben wurden.)

Die „Unterschiede“ zwischen Sinowjew und Radak treten nunmehr nach den Oktoberereignissen auf. Im vorigen Artikel haben wir gesehen, welche Ursachen sind für das unangenehme Aussehen dieses Streitens. Die Interessen einer Clique im Kampf um die Macht gegen ihre Konkurrenten. Dieses sind die Ursachen des erfolglosen Versuches Sinowjews, sich Verantwortung für die Niederlage sowie für die „Entartung“ der Taktik der Einheitsfront und der Lösung der Arbeiterregierung auf die anderen zu schieben. Aus diesem doppelten Manöver ergibt sich der neue „linke“ Kurs, der aus dem „Lehren“ der deutschen „Revolution“ herausgezogen sein soll. Mit diesem neuen „linken“ Kurs bezweckt die III. Internationale zugleich ihren Bankrott zu bedecken.

Die Klassenbewußten proletarischen Elemente der KPD haben manches über den Wert dieses „linken“ Kurs zu bedenken. Sie sollen sich Sinowjews Frage stellen: Ist es daran, daß wir eine kommunistische Internationale besitzen, die die Kommunisten Partei in Deutschland die schweren Konflikte beizulegen hilft?

Hier geht Sinowjew noch weiter: die Richtigkeit der Taktik der KPD, verteidigt nicht er die friedliche Herausführung des Landes aus der Krise, für vollkommen möglich. („Prawda“, das Organ des politischen Büros unter Redaktion Bucharin verteidigt noch im Monat Dezember die Richtigkeit der Rechten der KPD. Die „Prawda“: Dort waren die Artikel von W. Bucharin aus der „Führung der Revolution“, in der die Position der Rechten verteidigt wurde und mit anerkannten Kommentaren wiedergegeben wurden.)

Die „Unterschiede“ zwischen Sinowjew und Radak treten nunmehr nach den Oktoberereignissen auf. Im vorigen Artikel haben wir gesehen, welche Ursachen sind für das unangenehme Aussehen dieses Streitens. Die Interessen einer Clique im Kampf um die Macht gegen ihre Konkurrenten. Dieses sind die Ursachen des erfolglosen Versuches Sinowjews, sich Verantwortung für die Niederlage sowie für die „Entartung“ der Taktik der Einheitsfront und der Lösung der Arbeiterregierung auf die anderen zu schieben. Aus diesem doppelten Manöver ergibt sich der neue „linke“ Kurs, der aus dem „Lehren“ der deutschen „Revolution“ herausgezogen sein soll. Mit diesem neuen „linken“ Kurs bezweckt die III. Internationale zugleich ihren Bankrott zu bedecken.

Die Klassenbewußten proletarischen Elemente der KPD haben manches über den Wert dieses „linken“ Kurs zu bedenken. Sie sollen sich Sinowjews Frage stellen: Ist es daran, daß wir eine kommunistische Internationale besitzen, die die Kommunisten Partei in Deutschland die schweren Konflikte beizulegen hilft?

Hier geht Sinowjew noch weiter: die Richtigkeit der Taktik der KPD, verteidigt nicht er die friedliche Herausführung des Landes aus der Krise, für vollkommen möglich. („Prawda“, das Organ des politischen Büros unter Redaktion Bucharin verteidigt noch im Monat Dezember die Richtigkeit der Rechten der KPD. Die „Prawda“: Dort waren die Artikel von W. Bucharin aus der „Führung der Revolution“, in der die Position der Rechten verteidigt wurde und mit anerkannten Kommentaren wiedergegeben wurden.)

Die „Unterschiede“ zwischen Sinowjew und Radak treten nunmehr nach den Oktoberereignissen auf. Im vorigen Artikel haben wir gesehen, welche Ursachen sind für das unangenehme Aussehen dieses Streitens. Die Interessen einer Clique im Kampf um die Macht gegen ihre Konkurrenten. Dieses sind die Ursachen des erfolglosen Versuches Sinowjews, sich Verantwortung für die Niederlage sowie für die „Entartung“ der Taktik der Einheitsfront und der Lösung der Arbeiterregierung auf die anderen zu schieben. Aus diesem doppelten Manöver ergibt sich der neue „linke“ Kurs, der aus dem „Lehren“ der deutschen „Revolution“ herausgezogen sein soll. Mit diesem neuen „linken“ Kurs bezweckt die III. Internationale zugleich ihren Bankrott zu bedecken.

Die Klassenbewußten proletarischen Elemente der KPD haben manches über den Wert dieses „linken“ Kurs zu bedenken. Sie sollen sich Sinowjews Frage stellen: Ist es daran, daß wir eine kommunistische Internationale besitzen, die die Kommunisten Partei in Deutschland die schweren Konflikte beizulegen hilft?

Hier geht Sinowjew noch weiter: die Richtigkeit der Taktik der KPD, verteidigt nicht er die friedliche Herausführung des Landes aus der Krise, für vollkommen möglich. („Prawda“, das Organ des politischen Büros unter Redaktion Bucharin verteidigt noch im Monat Dezember die Richtigkeit der Rechten der KPD. Die „Prawda“: Dort waren die Artikel von W. Bucharin aus der „Führung der Revolution“, in der die Position der Rechten verteidigt wurde und mit anerkannten Kommentaren wiedergegeben wurden.)

Die „Unterschiede“ zwischen Sinowjew und Radak treten nunmehr nach den Oktoberereignissen auf. Im vorigen Artikel haben wir gesehen, welche Ursachen sind für das unangenehme Aussehen dieses Streitens. Die Interessen einer Clique im Kampf um die Macht gegen ihre Konkurrenten. Dieses sind die Ursachen des erfolglosen Versuches Sinowjews, sich Verantwortung für die Niederlage sowie für die „Entartung“ der Taktik der Einheitsfront und der Lösung der Arbeiterregierung auf die anderen zu schieben. Aus diesem doppelten Manöver ergibt sich der neue „linke“ Kurs, der aus dem „Lehren“ der deutschen „Revolution“ herausgezogen sein soll. Mit diesem neuen „linken“ Kurs bezweckt die III. Internationale zugleich ihren Bankrott zu bedecken.

Die Klassenbewußten proletarischen Elemente der KPD haben manches über den Wert dieses „linken“ Kurs zu bedenken. Sie sollen sich Sinowjews Frage stellen: Ist es daran, daß wir eine kommunistische Internationale besitzen, die die Kommunisten Partei in Deutschland die schweren Konflikte beizulegen hilft?

Hier geht Sinowjew noch weiter: die Richtigkeit der Taktik der KPD, verteidigt nicht er die friedliche Herausführung des Landes aus der Krise, für vollkommen möglich. („Prawda“, das Organ des politischen Büros unter Redaktion Bucharin verteidigt noch im Monat Dezember die Richtigkeit der Rechten der KPD. Die „Prawda“: Dort waren die Artikel von W. Bucharin aus der „Führung der Revolution“, in der die Position der Rechten verteidigt wurde und mit anerkannten Kommentaren wiedergegeben wurden.)

Die „Unterschiede“ zwischen Sinowjew und Radak treten nunmehr nach den Oktoberereignissen auf. Im vorigen Artikel haben wir gesehen, welche Ursachen sind für das unangenehme Aussehen dieses Streitens. Die Interessen einer Clique im Kampf um die Macht gegen ihre Konkurrenten. Dieses sind die Ursachen des erfolglosen Versuches Sinowjews, sich Verantwortung für die Niederlage sowie für die „Entartung“ der Taktik der Einheitsfront und der Lösung der Arbeiterregierung auf die anderen zu schieben. Aus diesem doppelten Manöver ergibt sich der neue „linke“ Kurs, der aus dem „Lehren“ der deutschen „Revolution“ herausgezogen sein soll. Mit diesem neuen „linken“ Kurs bezweckt die III. Internationale zugleich ihren Bankrott zu bedecken.

9. Jahrgang 1923
Kommunistische Arbeiter-Zeitung
Jahrgang gebunden
Preis 14.- Mark. Zu beziehen durch die Berliner Organisation der KAPD. - Verkauf nur gegen Vorzahlung oder Nachnahme des Betrages an Parteigenossen. Bestellungen nach dem 3. März können nicht angefertigt werden.

Aus Rücksicht auf den „großen Bruder“ stellen wir unsere Grundsätze „vorläufig“ zurück. Und wir alle haben das Schicksal erlebt, wie die Partei immer mehr ihre Grundsätze, gerade, um nur die Fühler zu zeigen, so wurde die Partei, wie wir sie überhaupt nicht mehr wesentlich von den Sozialdemokraten unterscheiden. Die Lösung „Diktatur des Proletariats“ verachsend ganz zu Gunsten einer „Arbeiter- und Bauern-Regierung“ innerhalb der kapitalistischen Ordnung.

Die verdrücklichen Folgen der eben geschilderten Taktik wurden durch die Unterstützung der Landesregierungen in Sachsen und Thüringen gesteigert. Man begründete die Taktik mit der Möglichkeit der Aneignung der bürgerlichen Demokratie (hier proletarische Mehrheit in den Landtagen) zur Errichtung von Machtpositionen, die den Endkampf der Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus vorbereiten sollten. Diese Schritte in der Arbeiterenschaft die Ansicht, daß man in einer Stunde, in dem die Regierungsgeschäfte in den Händen ihrer Führer liegen, den Klassenkampf durch Erhaltung der proletarischen Mehrheit im Landtage ersetzen könne. Eine solche Einstellung führte in Sachsen zum passiven Verhalten der sächsisch-thüringischen Arbeiterschaft gegenüber den ausgebrochenen Massenstreiks im übrigen Reich. Trotz der sich nach und nach ausbreitenden Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage in Sachsen und Thüringen führt die dortige Arbeiterschaft einen ganz lauen Klassenkampf. Diese Spaltung der deutschen proletarischen Kampfarmee erleichtert der Bourgeoisie die Abwechslung der außerparlamentarischen Schwierigkeiten, um nachher desto stärker gegen den inneren Feind der Arbeiterklasse auftreten zu können (wie wir es heute am eigenen Leibe verspüren).

Die von der KPD in Sachsen und in Thüringen befolgte Politik drohte, ihr Ansehen im Wanken zu bringen, denn die Lage der breiten Massen wird nicht besser, aber schlechter. Um sich in den Augen der breiten Massen nicht den Rest zu geben, aber auch die bisherige Politik weiterzuführen zu können, erfordern den Begriff „linke Sozialdemokraten“. Diese starre Festhalten an der Unterstützung der Landesregierungen hätte die Partei gezwungen, daß sie die ganze Fühler und Heuchelei der faschistischen Regierungsoberbringer, daß die Arbeiterklasse sich unter diesem Regime wohl fühle. Bei der starken Ausbreitung von Faschisten nach Frankreich, die sich in der ersten Hälfte von 1922 auf 200 000 gelaufen. Aber diese Statistik der faschistischen Regierung ist doch irreführend, weil sie bei der Gesamtzahl der Arbeitslosen die Zahl der ausgewanderten Arbeiter Italiens nicht berücksichtigt. Während im Laufe der zweiten Hälfte des Jahres 1921 und der ersten Hälfte von 1922 die Zahl der ausgewanderten Arbeiter 245 000 betrug, stieg sie im Laufe des zweiten Halbjahres 1922 und der ersten Hälfte von 1923 bis auf 400 000. Berücksichtigt man diese Zahlen bei Aufmachung der Statistik, so ergibt sich, daß die Zahl der Erwerbslosen im Jahre 1923 sich nicht verringert gegenüber 1922 hat, sondern im Gegenteil um 31 000 gestiegen ist.

Zieht man ferner in Betracht, daß sich besonders in den Industriebezirken Italiens (Piemont, Lombardie, Ligurien) die Löhne der italienischen Arbeiter trotz steigender Lebenshaltungskosten um durchschnittlich 15-20 Proz. gesenkt haben, während die Arbeiter in Frankreich die ganze Höhe ihrer unter der Aera Mussolini, so erkannt man die ganze Höhe der Heuchelei der faschistischen Regierungsoberbringer, daß die Arbeiterklasse sich unter diesem Regime wohl fühle. Bei der starken Ausbreitung von Faschisten nach Frankreich, die sich in der ersten Hälfte von 1922 auf 200 000 gelaufen. Aber diese Statistik der faschistischen Regierung ist doch irreführend, weil sie bei der Gesamtzahl der Arbeitslosen die Zahl der ausgewanderten Arbeiter Italiens nicht berücksichtigt. Während im Laufe der zweiten Hälfte des Jahres 1921 und der ersten Hälfte von 1922 die Zahl der ausgewanderten Arbeiter 245 000 betrug, stieg sie im Laufe des zweiten Halbjahres 1922 und der ersten Hälfte von 1923 bis auf 400 000. Berücksichtigt man diese Zahlen bei Aufmachung der Statistik, so ergibt sich, daß die Zahl der Erwerbslosen im Jahre 1923 sich nicht verringert gegenüber 1922 hat, sondern im Gegenteil um 31 000 gestiegen ist.

Ausland

Italien

Faschistische Fälschungen über die Statistik der Erwerbslosen und der Arbeiterlöhne.

Mussolini und die faschistische Partei melden überall hin, daß die Politik der faschistischen Regierung sich die Arbeiter über die Kampfbereitschaft der Arbeiterklasse. Während nach der offiziellen Statistik die Zahl der Arbeitslosen sich im Oktober 1922 auf 324 000 belief, ist sie im Oktober 1923 auf 200 000 gefallen. Aber diese Statistik der faschistischen Regierung ist doch irreführend, weil sie bei der Gesamtzahl der Arbeitslosen die Zahl der ausgewanderten Arbeiter Italiens nicht berücksichtigt. Während im Laufe der zweiten Hälfte des Jahres 1921 und der ersten Hälfte von 1922 die Zahl der ausgewanderten Arbeiter 245 000 betrug, stieg sie im Laufe des zweiten Halbjahres 1922 und der ersten Hälfte von 1923 bis auf 400 000. Berücksichtigt man diese Zahlen bei Aufmachung der Statistik, so ergibt sich, daß die Zahl der Erwerbslosen im Jahre 1923 sich nicht verringert gegenüber 1922 hat, sondern im Gegenteil um 31 000 gestiegen ist.

Im Mailand fand in der Arbeiterbörse eine Versammlung der Straßenkämpfer statt. Im Laufe dieser Versammlung drang eine starke Gruppe von Faschisten der nationalen Miliz in den Versammlungsraum, vertrieb und verprügelte die Arbeiter. Darauf demolierten die Faschisten das gesamte Mobiliar, und selbst die herzugeleitete Polizei mußte sich unter Bedrohungen der Faschisten wieder zurückziehen. Dabei rühmte sich Mussolini, der Faschismus stelle eine ideologische und moralische Bewegung dar.

Verantwortl.: Sengebusch, Köln. - Herausg. von der KAPD. Druck: Karl Bergmann, Berlin.